

## Zeitschriftenartikel

Begutachtet

### Koordinator\*in:

PD Dr. Astrid Wonneberger

HAW Hamburg, Deutschland 

### Redaktion

J.Georg Brandt 

PD Dr. Astrid Wonneberger 

HAW Hamburg, Deutschland 

**Erhalten:** 30. November 2023

**Akzeptiert:** 16. Januar 2024

**Publiziert:** 24. April 2024

### Datenverfügbarkeit:

Alle relevanten Daten befinden sich innerhalb der Veröffentlichung.

### Interessenskonfliktstatement:

Die Autorin erklärt, dass ihre Forschung ohne kommerzielle oder finanzielle Beziehungen durchgeführt wurde, die als potentielle Interessenskonflikte ausgelegt werden können.

### Lizenz:

© PD Dr. Astrid Wonneberger.

Dieses Werk steht unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY SA 4.0).



### Empfohlene Zitierung:

Wonneberger, Astrid (2024) POMIKU-Abschlussstagung „Postmigrantische Perspektiven auf Familie“. *STANDPUNKT : SOZIAL* 34 (1), 2024, Postmigrantische Familienkulturen – Ausgewählte Forschungsergebnisse aus dem Projekt POMIKU, S. 1-3.


DOI: <https://doi.org/10.15460/spsoz.2024.34.1.173>

**Förderung** durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



# POMIKU-Abschlussstagung „Postmigrantische Perspektiven auf Familie“

Astrid Wonneberger<sup>1\*</sup> 

1 PD Dr. Astrid Wonneberger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
HAW Hamburg 

\* Korrespondenz: [redaktion-standpunktsozial@haw-hamburg.de](mailto:redaktion-standpunktsozial@haw-hamburg.de)

## Zusammenfassung

Zum Abschluss des Forschungsprojekts Postmigrantische Familienkulturen (POMIKU) fand am 28.02.und 01.03.2022 die zweitägige Tagung „Postmigrantische Perspektiven auf Familie“ statt. Drei Teilnehmerinnen berichten über die Tagung.

**Schlagwörter:** Tagung, POMIKU, HAW-Hamburg

# POMIKU-Abschlussstagung „Postmigrantische Perspektiven auf Familie“

Astrid Wonneberger



Zum Abschluss des Forschungsprojekts Postmigrantische Familienkulturen (POMIKU) fand am 28.02. und 01.03.2022 die zweitägige Tagung „Postmigrantische Perspektiven auf Familie“ statt. Die POMIKU-Abschlussstagung verfolgte gleich mehrere Ziele: zum einen wurden zentrale Forschungsergebnisse des Projekts präsentiert, zum anderen sollten unter Einbindung von Expert\*innen aus Wissenschaft und Praxis zentrale Aspekte vertieft werden. Dies geschah sowohl im Rahmen von externen Vorträgen und anschließenden Diskussionsrunden als auch in mehreren Transferwerkstätten.

Die Tagung griff vier Themenschwerpunkte auf, denen auch im Rahmen des Forschungsprojekts eine hohe Bedeutung zukam. Dabei handelte es sich um die Themen „Postmigrantische Perspektiven“, „Familie, Migration & Gender“, „Großwohnsiedlungen“ und „Quartiersarbeit“.

Da sich die Tagung an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis wandte, wurden in täglich vier Transferwerkstätten die in den Themenblöcken aufgerufenen Themen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung vertiefend diskutiert. Hier konnten die Teilnehmenden nach einem kurzen Input durch die Referent\*innen ihre eigenen Erfahrungen und Expertise einbringen, um die Erkenntnisse aus wissenschaftlicher Forschung und Praxis miteinander zu verzahnen.


Die pandemiebedingte Entscheidung, die Tagung online durchzuführen, erleichterte die Teilnahme von vielen Orten in ganz Deutschland und über seine Grenzen hinweg. Dies traf auch auf die Referent\*innen zu, die sich aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zuschalteten.

Die Präsentationen der einzelnen Beiträge können unter folgenden Websites eingesehen werden:

- <https://www.haw-hamburg.de/forschung/forschungsprojekte-detail/project/project/show/pomiku/>
- <https://familienwissenschaftenhamburg.wordpress.com/angewandte-familienwissenschaften/veranstaltungen/>

## Die Autorin

**PD Dr. Astrid Wonneberger** ist Ethnologin und seit 2012 als Dozentin im Studiengang Angewandte Familienwissenschaften an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie als Privatdozentin am Institut für Ethnologie der Universität Hamburg tätig. Nach mehrjährigen ethnographischen Feldforschungen in der irischen Diaspora in den USA und in den Dubliener Docklands liegen ihre akademischen Schwerpunkte auf den Themen Familie, Verwandtschaft und *community*, Migration, Diaspora, Ethnizität und ethnologische Stadtforschung. Von 2018 bis 2022 forschte sie im Rahmen des BMBF-Projekts POMIKU zu „postmigrantischen Familienkulturen“ in der Lenzsiedlung im Hamburger Bezirk Eimsbüttel.

 [astrid.wonneberger@haw-hamburg.de](mailto:astrid.wonneberger@haw-hamburg.de)